

Reinhold Vogt - Lerchenweg 35 - D 51545 Waldbröl

Industrie- und Handelskammer zu Köln  
Zweigstelle Oberberg  
Frau Regine Bültmann-Jäger, Ass. jur.  
Referentin, Leiterin Aus- und Weiterbildung  
Talstraße 11  
51643 Gummersbach

Kopie für IHK-Köln-Hauptstelle

2012-06-28

1. fehlerhafte Bewertungen des praktischen Teils der AEVO-Prüfungen
2. Frau XY soll den TeilnehmerInnen ihrer IHK-Prüfungsvorbereitungsseminare unerlaubt Kopien früherer AEVO-Prüfungsaufgabensammlungen zur Verfügung gestellt haben.

Guten Tag, Frau Bültmann-Jäger,

es gibt einige Rückmeldungen von den TeilnehmerInnen meiner AEVO-Prüfungsvorbereitungsseminare, dass sie die Durchführung der praktischen Prüfungen als angenehm und die Bewertungen als fair empfunden haben.

- 1.** fehlerhafte Bewertungen des praktischen Teils der AEVO-Prüfungen

Es gibt aber auch einige Teilnehmer, die mir zur *Bewertung* (und zum *Stil*) der praktischen Prüfungen ein paar negative Dinge berichtet haben, s. Anlage 1. Sofern diese Aussagen zutreffen, bewerten einige Prüfungsausschussmitglieder der IHK-Zweigstelle *teilweise fehlerhaft*.

Eine teilweise Fehlerhaftigkeit von Prüfungsausschussmitgliedern ergibt sich auch aus folgendem Erlebnis meiner Seminarteilnehmer: Es sei ihnen zu Beginn der schriftlichen Prüfung zunächst verweigert worden, ihre mitgebrachten Gesetzessammlungen zu verwenden.

Ein schon früherer Anlass für meine Zweifel an der Kompetenz einiger Prüfungsausschussmitglieder in der IHK-Zweigstelle Gummersbach bezieht sich auf die Bewertung der Unterweisungsprobe von Herrn AB (Prüfung im Juli 2011). Hierzu liegen Ihnen detaillierte Informationen vor; nach meiner Kenntnis klagt Herr AB vor dem Verwaltungsgericht Köln.

Und noch bevor meine Seminar-TeilnehmerInnen erstmalig durch die Zweigstelle GM geprüft worden waren, hatte ich Sie und die Verantwortlichen in der IHK-Hauptstelle darauf hingewiesen, dass das dortige Prüfungsverfahren fehlerhaft ist: Nach der AEVO darf die praktische Prüfung „*insgesamt* höchstens 30 Minuten“ dauern; in der Zweigstelle GM dauerte sie damals insgesamt bis zu drei oder sogar dreieinhalb Stunden.

2. Frau XY soll den TeilnehmerInnen ihrer IHK-Prüfungsvorbereitungsseminare unerlaubt Kopien früherer AEVO-Prüfungsaufgabensammlungen zur Verfügung gestellt haben

Es ist seit Jahren ein grundsätzliches Problem, dass unerlaubt vervielfältigte Kopien früherer AEVO-IHK-Prüfungen an die Teilnehmer mancher Seminare verteilt werden und somit bestimmte Prüflinge bevorzugt bzw. andere benachteiligt werden.

Zwei meiner Seminarteilnehmer wollen erfahren haben, dass Frau XY (IHK-Prüfungsausschussvorsitzende und IHK-Seminarleiterin in Personalunion) innerhalb ihrer ‚eigenen‘ IHK-AEVO-Prüfungsseminare solche unerlaubt erstellten Kopien verteilt hat, s. Anlage 2.

Die IHK-Köln-Hauptstelle wollte vor Jahren nach Kenntnis von „*Namen und Fakten ... entsprechend tätig werden*“.. - Die betreffenden Teilnehmer meines Seminars sind bereit, über ihre Wahrnehmungen auch Ihnen gegenüber zu berichten und im Detail zu ergänzen. - Sie und Ihre Kollegen in der Hauptstelle Köln haben nun also die Möglichkeit, dem geschildertem Vorfall nachzugehen und „*entsprechend tätig zu werden*“.

## **Fazit**

Ich hatte mich vor etwa zwei Jahren (mit entsprechenden *Begründungen*) dagegen gewehrt, dass meine SeminarteilnehmerInnen nicht mehr von der IHK-Hauptstelle in Köln geprüft werden sollen.

Ein ‚Durchfallen‘ meiner Seminarteilnehmer in der IHK-Hauptstelle Köln war die *absolute* Ausnahme; mir ist von Seiten der IHK-Hauptstelle sogar bestätigt worden, dass meine TeilnehmerInnen regelmäßig überdurchschnittlich gut abgeschnitten hatten.

Es ist schon schlimm genug, dass einige meiner SeminarteilnehmerInnen, die bislang in der Zweigstelle GM geprüft wurden, unter der *offensichtlich nicht ausreichenden Kompetenz* einiger dortiger Prüfungsausschussmitglieder leiden mussten: Prüfung nicht bestanden bzw. mit zu schlechten Noten. Hinzu kommt noch, dass die Atmosphäre einiger Prüfungen nicht akzeptabel war: Prüfer sollen nicht nur fachlich kompetent, sondern zur Abnahme von Prüfungen auch (charakterlich) geeignet sein.

In einer eMail vom 9. Juli 2010 hatte mir Herr CC von der IHK-Hauptstelle zugesichert: *„Auch der dortige Prüfungsausschuss setzt sich aus erfahrenen Prüfern zusammen und prüft nach den Qualitätsmaßstäben, welche den hohen Anforderungen an zukünftige Ausbilder gerecht werden.“* Leider trifft diese Aussage – zumindest teilweise – nach zwei Jahren noch immer nicht zu!

Aufgrund der obigen Begründungen bitte ich Sie und die Verantwortlichen der IHK-Hauptstelle in Köln, Ihre damalige Entscheidung zu ändern, so dass die TeilnehmerInnen meiner Seminare künftig wieder durch die kompetenteren Prüfungskommissionen der IHK-Köln-Hauptstelle geprüft werden können.

Mit freundlichem Gruß  
gez. Reinhold Vogt